

Mein blutendes Herz

Fortsetzung von Ich liebe dich...Bis in alle Ewigkeit

Von naru_fuchs

Kapitel 9: Wie gelangt man in den Bau einer Schlange? Man lässt sich einladen!

So~

Hier ist das neue Kappi.

ich hoffe es ist einiger Maßen geworden.

Viel Spaß beim lesen.^^

Kapitel 9: Wie gelangt man in den Bau einer Schlange? Man lässt sich einladen!

Man hätte eine Stecknadel fallen hören so ruhig war es in der Küche. Einerseits, weil unser neuster Verbündeter ohne irgendwelche Fessel links neben mir am Küchentisch saß. Und andererseits, da ich so geladen war, dass ich jeden Moment in die Luft hätte gehen können. Und an den Blicken die zwischen mir und dem Jungen, der Narutos Körper besaß, hin und her huschten, konnten sie sich nicht entscheiden wer momentan die größere Gefahr darstellte. Ich faltete meine Hände locker auf der Tischplatte und sah jeden einzelnen ernst an. «Zu erst möchte ich euch Kyuubi vorstellen. Ab heute wird er mit uns auf die Jagt gehen.» sagte ich und Karl, Nibori und Takumi zuckten kaum merklich zusammen. Sie hatten auch jeden Grund dazu. Meine Stimme war zwar leise, aber so voll gepackt mit eisiger Wut und Rachegeleüsten, das es einem einfach nur eiskalt den Rücken runter laufen musste. Außer wenn man so ein knallharter Vampirmörder war wie unser lieber Kyuubi. Denn bestimmt war ich nicht der erste Vampir der in seiner Gegenwart so drauf war. Doch das hieß nicht das er nicht auch etwas Vorsicht walten ließ. Ich konnte das ein seiner lockeren, dennoch jederzeit kampf-, oder fluchtbereiten Haltung erkennen. «Als nächstes möchte ich den größten Angriff den wir je gestartet haben bekannt geben. Denn wir werden uns dir Organisation dort schnappen wo sie am verwundbarsten ist. Wir holen uns den Kopf ihres Anführers!» Jeder wusste das nichts lief ohne den guten Snake. Er war Herz, Gehirn und Seele der Organisation. Und wenn wir ihn zu fassen bekämen wäre es aus und vorbei. Die Organisation würde zusammenbrechen wie ein morscher Turm und nur einige Splittergruppen zurück lassen, die kein Problem darstellen konnten. Denn jeder wusste das Snake es nicht duldete das hinter seinem Rücken jemand irgendwelche Dinger abzog. Natürlich taten es schon einige. Doch konnten sie nicht so weit gehen. Denn dann wären sie bemerkt und sofort ausradiert worden.

«Und wie genau hast du dir Vorgestellt das wir das anstellen? Es ist ja nicht so das wir

einfach in das Hauptquartier der Organisation hinein spazieren können.» sagte Takumi. «Unser Computerfreak hat Recht. Dieser Wolkenkratzer in dem sie hocken ist so gut geschützt das nicht mal eine Ameise unbemerkt hinein kommt.» sagte Nibori. Ich fing an zu lächeln und wieder zuckten alle zusammen, außer Kyuubi. «Wir werden ganz einfach rein spazieren.» Sofort sah man mich an, als glaubte man ich hätte den Verstand verloren. Vielleicht hatte ich das auch. Doch ich war auch noch nicht fertig. «Von unserem lieben Kyuubi weiß ich das in wenigen Tagen der liebe Snake eine große Party geben wird für die oberen Vampire. Und dort wird er dann diese neuen Superspender präsentieren und zum ersten mal verkaufen. Und wir werden auf dieser Party erscheinen. Und sie dann richtig aufmischen.» Sofort wurde ich von allen angestarrt.

«Das ist...nicht schlecht. Aber wie sollen wir bitte auf die Party kommen? Snake wird dich garantiert nicht einladen.» sagte Karl nach ein paar Minuten des Schweigens. «Und ob er das tun wird.» lächelte ich. «Er ist ein Reinblüter.» warf Kyuubi in die Runde. Es dauerte etwas doch dann schien es bei meinen anderen Mitstreitern endlich zu klicken. «Verdammt das hatte ich ja total vergessen. Du bist der letzte Nachfahre der Uchihas. Snake wird sich darum reißen das du unbedingt zu seiner Party kommst.» sagte Nibori. «Ganz genau.» lächelte ich. «Und somit wird er sich sein eigenes Verderben ins Haus holen.» «Aber Sasuke. Meinst du nicht das er misstrauisch wird, wenn plötzlich der Erbe der Uchihas wieder auftaucht? OK die Welt weiß das du nicht tot bist. Aber dennoch. Vielleicht hält er das auch für einen Trick und glaubt das du ein Hochstapler bist.» sagte Takumi. Ich lehnte mich entspannt zurück. «Daran habe ich auch schon gedacht. Keine Sorge. Ich habe einen Plan wie ich das ihn schon glauben lasse. Außerdem will ich das er weiß wer ihn tötet wenn es soweit ist.» «Dir ist aber schon klar das ich dir nicht den ganzen Spaß allein überlasse. Snaks Kopf gehört auch mir.» Argwöhnisch sah mich Kyuubi an und verschränkte die Arme vor der Brust. «Das werde ich bestimmt nicht vergessen.» Ich sah ihn an und meine Seele heulte geplatzt auf. Mein Körper wollte ihn umarmen küssen und nie wieder los lassen. Doch war es mir nicht möglich das zu tun. Er war nicht mein Naruto. Er war jemand anderes, der nur den Körper besaß. In meiner Brust wurde es noch kälter und ich verspürte das Bedürfnis jemanden die Kehle raus zu reißen. Und dieser Jemand sollte Snake sein. «Takumi. Mach dich daran ein paar Spielzeuge zu entwerfen. Was was sich nicht aufspüren, leicht verstecken, aber dennoch viel Ärger anrichten kann. Immerhin wollen wir etwas die Organisation aufmischen.» lächelte ich grimmig. Takumi nickte und heilte sofort aus der Küche. Gut er hatte schnell begriffen das er sich auch beeilen sollte. Aber so wie ich ihn kannte hatte er schon längst ein paar hübsche Spielzeuge für so einen Fall entwickelt und brannte darauf seine Babys auszupacken und endlich im Einsatz zu erleben. Als nächstes wand ich mich an Nibori. «Nibori du wirst für unsere Garderobe sorgen. Ich möchte das wir alle richtig gut aussehen. Sie sollen schon vor uns erzittern, wenn wir die Partygäste spielen. Und in die Hose machen wenn wir loslegen. Und vergiss nicht die ganzen versteckten Taschen in den Anzügen. Schließlich wollen wir ja nicht das irgendwer uns unser Spielzeug abnimmt.» Er nickte und eilte wie Takumi davon. Zum Schluss wandte ich mich an Karl und Kyuubi. «Karl du kümmerst dich bitte um unseren Gast.» Das war Folter. Ich wusste es genau. Doch niemand anderem könnte ich unseren Neuzugang besser anvertrauen. «Und dich mein Lieber warne ich. Wehe du benimmst dich nicht.» «Darüber brauchst du dir keine Sorgen zu machen. Momentan ist der Feind meines Feindes mein Freund. Besonders wenn dieser Feind sich Zugang verschaffen kann zum Herz der Organisation.» sagte er

ruhig. «Doch was danach sein wird, kann ich nicht versprechen.» Ich nickte. Mehr konnte ich im Moment nicht erwarten. «Gut.» Ich erhob mich. «Ich werde mich jetzt um unsere Einladung kümmern. Ich bin bald wieder da.» Karl und Kyuubi nickte und ich rauschte hinaus in den Flur, schnappte mir meine Jacke und verschwand raus in die Nacht.

Das Sonny Flower war wie immer gut besucht, doch merkte man das etwas nicht stimmte. Schon bevor ich das Gebäude betreten hatte konnte ich es spüren. Unmut, Angst, Wut und Hass lagen in der Luft und legten sich mit einem bitteren Geschmack auf meine Zunge. Als ich in den großen Barraum trat war es ziemlich still. Wo sonst Musik und lautes Stimmengewirr einen empfing war nun nur noch leises Gemurmel und sonst Stille. Langsam schritt ich auf die Bar zu und sah mich um. Überall wurde mein Blick aus ängstlichen Augen erwidert. Und ich hatte so eine Ahnung was der Grund für dieses Verhalten war. «Abend Iruka. Was ist hier los?» fragte ich ganz ruhig und lehnte mich an die Bar. «Abend Sasuke.» sagte er und sein Blick huschte zu der Stelle hinter sich an der Wand wo die Geheimtür war. «Wir haben...Besuch.» Wie er den *Besuch* aussprach sagte mir das ich recht hatte. Und das traf sich hervorragend. Ich hatte wirklich Glück. «Dann. Dürfte ich mal mir diesen Besuch ansehen?» Iruka sah mich darauf an, als hätte ich sie nicht mehr alle. Doch wie ich schon mal diese Nacht festgestellt hatte, war das gut möglich. «Ich weiß nicht ob das so eine gute Idee ist.» «Lass das nur meine Sorge sein. Außerdem kann Tsunade sicher etwas Unterstützung gebrauchen.» Ok das letzte stimmte kein Stück. Tsunade konnte wunderbar auf sich selbst aufpassen und brauchte sicher kein bisschen Unterstützung von mir. Schließlich war sie genau wie ich ein reinblütiger Vampir, aber um einiges älter und mächtiger als ich. Doch ich musste nach da hinten um mir eine Einladung zu besorgen. Iruka war so nervös und besorgt das er nicht groß darüber nachzudenken schien. Er nickte einfach und öffnete die Geheimtür. Ich schlüpfte hindurch und ging mit großen Schritten auf Tsunades Bürotür zu.

Davor blieb ich stehen und richtete schnell meine Klamotten und Haare. Schließlich musste ich meinem Namen heute Abend alle Ehre machen. Ich klopfte kurz und trat dann sofort ein. Das erste was mir ins Auge fiel waren diese beiden bulligen Kerle die mir gleich im Weg standen. Beides waren Vampire die so um die dreihundert Jahre alt sein mussten. Nett. Als nächstes bemerkte ich den kleinen Mann der von ihnen flankiert wurde. Er hatte graue Haare, die er zu einem Zopf zusammen gebunden hatte, dunkle Augen, die kühl hinter seiner runden Brille hervorblitzen und ein unscheinbares Gesicht. Sein Körper steckte in einem teuren Anzug, der garantiert nicht von der Stange war. Er war ein Mensch. Doch nach seiner Aufmachung zu schließen ein menschlicher Diener. Menschliche Diener sind Leute die einem Vampir verfallen sind. Das kommt davon wenn ein Vampir sich sehr oft von diesem Menschen ernährt. Dies ruft eine Art Sucht hervor die dafür sorgt das der Mensch alles dafür tut wieder gebissen zu werden. Ich persönlich und meine ganze Familie fand so etwas immer verabscheuungswürdig. Und wir pflegten keinen Umgang mit solchen Vampiren, die sich menschliche Diener hielten. Denn in ihren Augen waren Menschen nicht mehr als Schafe, Geflügel, oder Kühe für Menschen. Ein Mensch war für sie nur was um ihren Durst zu stillen, oder ein Spielzeug. Und das sah meine Familie schon immer anders. Besonders wenn man bedachte das wegen Vampiren die sich menschliche Diener hielten unsere Art immer wieder so schrecklich gejagt wurde. Doch ließ ich mir nicht anmerken, was ich von diesem Mann hielt und lächelte

liebenswert. «Guten Abend. Entschuldigen sie. Ich hatte nicht gewusst das Tsunade Besuch hat.» Tsunade sah mich finster an und zog eine Augenbraue hoch. Sie billigte es gar nicht das ich hier war. Doch da musste sie nun durch. Der Grauhaarige drehte sich zu mir um und musterte mich. «Guten Abend. Wir werden nicht mehr lange bleiben. Herr...?» Nun kam es. «Uchiha. Mein Name ist Sasuke Uchiha.» Sofort wurden die Augen der beiden bulligen Typen und die des menschlichen Dieners riesen groß. Denn wirklich jeder kannte die alt ehrwürdige Uchiha Familie. Die reinblütigste Reinblüterfamilie der gesamten Vampirwelt. Und jeder kannte auch unseren guten Ruf. Schon immer waren wir hoch angesehen gewesen. Und taten alles damit es so blieb.

«Welch eine Ehre.» sagte der menschliche Diener und verneigte sich vor mir. «Ich hätte nie gedacht das jemand niederes wie ich jemals den letzten verbleibenden Erben der Uchihafamilie zu Gesicht bekommen würde und er dann auch noch mit mir spricht.» Sofort katzbuckelten auch die beiden Schränke. «Mit Verlaub. Aber man hat euch einige Jahrhunderte nicht oft in der Öffentlichkeit gesehen. Und dann seit ihr auf einmal hier.» «Ich hatte viel zu tun.» sagte ich kurz angebunden. «Da blieb nicht viel Zeit um sich der Öffentlichkeit zu zeigen.» Wenn dieser Speichellecker wüsste was ich zu tun hatte, würde er sich in die Hose machen und schreiend zurück zu seiner Mama rennen. Und dort einen schrecklichen Entzug durchmachen, wenn er sich keinen anderen Meister fand. «Das verstehe ich. So ein großer Mann wie sie muss in Arbeit ersticken.» «Ja, dass tue ich. Aber ich nehme mir hin und wieder Zeit mal bei alten Freunden wie unserer liebevollen Tsunade vorbeizuschauen. Man darf nicht die Beziehungen durch die Arbeit kaputt machen.» «Wie war Sir.» Tsunade sah mich forsch an. Sie wusste das etwas passiert war. Das ich nicht mehr der Sasuke war der vor ein paar Nächten hier war um Informationen von ihr zu bekommen. Und das der neue Sasuke sie sehr beunruhigte. Doch das war mir egal. Alles war mir nun egal, außer meiner Rache. Und ich würde sie bekommen, selbst wenn ich dabei auch drauf gehen sollte. Man hatte mir alles genommen. Selbst diesen winzigen Funken Hoffnung, als ich erfahren hatte das man Naruto wiederbelebt hatte. Und nun würde die Welt das zu spüren bekommen. «Und da ich mich auch um meine Freunde kümmere, wirft sich mir die Frage auf was sie Gentleman hier machen? Denn sie scheinen die Leute ziemlich zu verunsichern. Und ich würde gern den Grund dafür erfahren.» Sofort schienen die drei von der Organisation in sich zusammen zu schrumpfen. «Das war niemals unsere Absicht gewesen Herr Uchiha. Wir sind nur hier um Tsunade zu einer Party meines Meisters einzuladen.» «Verstehe.» sagte ich ruhig und wand mich an Tsunade. «Und meine Liebe? Interesse?» «Nein!» antwortete sie ruhig und kühl. «Und das versuche ich den Gentleman seit zehn Minuten klar zu machen.» «Ach?» Ich richtete mein Blick wieder auf die Drei und sofort wurden sie so klein, das ich sie zwischen Daumen und Zeigefinger hätte zerquetschen können. «Das ist aber sehr unhöflich eine Dame so zu belästigen.» «D...Das war niemals unsere Absicht!» piepste der menschliche Diener. «Unser Meister...» «Wollte sie einfach nur unbedingt dabei haben. Ja das kenne ich.» Ich lächelte und versuchte ganz nett und wohlwollend zu sein. Besonders, weil nun meine Chance kam. «Ich hätte da einen Vorschlag. Momentan suche ich etwas zur Zerstreung. Ich brauche etwas Abstand von der Arbeit. Und eine Party wäre mir sehr recht. Vielleicht wäre es möglich euren Meister zu fragen ob es möglich wäre, dass ich an Tsunades Stelle kommen könnte?» Die Augen der drei von der Organisation wurden kugelrund und Tsunade versteifte sich. «Das wäre...das wäre...» keuchte der menschliche Diener. «Eine Sekunde Herr

Uchiha!» Schnell wuselte er aus dem Zimmer und zückte dabei ein Handy. So weit so gut. Ich hoffte das Snake sich die Chance niemals entgehen lassen würde mich auf seiner Party zu haben.

Keine drei Minuten später war der menschliche Diener wieder da und verkündete freudestrahlend das sein Meister sich geehrt fühlen würde wenn ich käme. Und mir stand es frei Gäste mitzubringen. Phase eins hatte ausgezeichnet funktioniert. Und die würden sich wundern was sie sich da ins Haus geholt hatten.

So das wars schon wieder.
Bis zum nächsten mal.^^